

Open Call

Mitmach-Ausstellung

Die Sprache der Dinge. Geschichten von Erinnerung, Alltag und Sehnsucht

Für die Ausstellung „Die Sprache der Dinge. Geschichten von Erinnerung, Alltag und Sehnsucht“, suchen wir persönliche Geschichten von Dortmunder*innen – von Menschen, die schon immer hier leben und solchen, die neu nach Dortmund gekommen sind.

Die Ausstellung ist ein Projekt des Museums für Kunst und Kulturgeschichte (MKK). Für das Projekt haben wir fünf Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven und Lebensgeschichten eingeladen, die Ausstellung gemeinschaftlich zu konzeptionieren und zu gestalten. Ziel ist es, Dinge aus dem Alltag von Dortmunder*innen sowie die mit den Dingen verbundenen Geschichten und Erfahrungen sichtbar zu machen, vor allem solche, die oft übersehen und überhört werden.

Für die Ausstellung suchen wir deinen Gegenstand und die mit ihm verbundene Geschichte, die für dich wichtig war oder ist. Das kann ein Gegenstand sein, der dich im Alltag begleitet, an etwas erinnert oder mit besonderen Momenten verbunden ist. Vielleicht erzählt er von Freude, Familie oder Gemeinschaft. Vielleicht aber auch von Verlust, Sehnsucht oder einer schwierigen Erfahrung. Auch um ein Ding, nach dem du dich gesehnt hast, kann sich deine Geschichte drehen.

Diese Fragen können dir beim Erzählen helfen:

- Welches Ding erinnert dich an einen wichtigen Moment in deinem Leben?
- Gibt es etwas, das du dir immer gewünscht hast, aber nie hattest?
- Gibt es ein Ding, das verloren gegangen ist oder fehlt?

Wir freuen uns auf Geschichten, Erinnerungen und Perspektiven aus Dortmund.

Auswahlprozess

Die Auswahl der Dinge und Geschichten, die in der Ausstellung zu sehen sein werden, erfolgt durch ein vielfältig besetztes Kuratorium, das sich aus fünf Mitgliedern im Alter von 16 bis 43 Jahren mit unterschiedlichen Perspektiven und Lebensrealitäten zusammensetzt.

Das Kuratorium wird die eingereichten Beiträge in gemeinsamer Abstimmung für die Ausstellung gegebenenfalls weiterentwickeln. Entstehen können zum Beispiel Fotos, Videos oder Interviews mit einzelnen Beitragenden.

Teilnahmekriterien

Der Open Call richtet sich an Dortmunder*innen sowie an Menschen, die in Dortmund leben, arbeiten, eine Ausbildung machen oder auf andere Weise mit der Stadt verbunden sind.

Einreichungen können durch Einzelpersonen oder Gruppen erfolgen. Bei Gruppen bitten wir um ein*e fest*e Ansprechpartner*in. Wir freuen uns über viele verschiedene Stimmen sowie Perspektiven und Geschichten, die selten gehört werden.

Einreichungen

Um einen Beitrag einzureichen, fülle bitte das Formular aus, das du hier downloaden kannst, und sende es an: vermittlung.mkk@stadtdo.de

Wenn du möchtest, kannst du deine Einreichung auch als Videonachricht (1-3 Minuten) senden oder mit Fotos ergänzen (max. 5 Fotos, jpg, tiff, png, nicht größer als insgesamt 5 MB).

Einreichungen sind in folgenden Sprachen möglich:
Deutsch, Englisch, Kroatisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

Zeitlicher Ablauf

Einreichungsfrist:
30. Juni 2026

Rückmeldung:
Bis Ende Juli 2026 erfährst Du, ob dein Ding/deine Geschichte ausgewählt wurde.

Ausstellung:
10.09.2026 bis 28.02.2027, im Studio der MKK-Sonderausstellungshalle

